



Medienmitteilung

Datum: 01.09.2022

Haschisch-Hocker im Paketverkehr

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit stiessen Ende Juli bei der Kontrolle von Paketen auf einen ungewöhnlichen Hocker: In seinem Innern verbargen sich insgesamt knapp 3,5 Kilogramm Haschisch.

Basel (BS): Bei der Arbeit im Paketverkehr kontrollierten BAZG-Mitarbeitende in Basel am 28. Juli 2022 unter anderem ein Paket mit Ziel im Kanton St. Gallen, das einen Hocker enthielt. Dabei stellten sie mithilfe eines Röntgengeräts fest, dass dessen Innenleben alles andere als gewöhnlich war: Statt eines Hohlraums befanden sich vier mit Bauschaum fixierte Haschisch-Pakete darin, zu insgesamt 3,365 Kilogramm. Die Sendung wurde im Anschluss sichergestellt und für die weiteren Untersuchungen an die Kantonspolizei St. Gallen weitergeleitet.

Die Eidgenössische Zollverwaltung heisst seit dem 1. Januar 2022 Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Der Namenswechsel ist Teil des Transformationsprogramms DaziT, mit welchem die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht wird. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestellte Haschisch-Pakete und Hocker
(Quelle: BAZG)